

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

DVSG-Bundeskongress 2024: Lebenswelt und Transformation: Wie sich Teilhabe verändert 1

Leitfaden Anleitung von Studierenden im Praxissemester: Aufruf zur Mitarbeit zur Aktualisierung 1

FORUM sozialarbeit + gesundheit künftig auch als E-Abo für Hochschulbibliotheken 1

Von Gewalt betroffene Frauen – eine Zielgruppe für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit?! 2

Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung 2

Flucht: Ein Trauma und seine Folgen 2

Einsamkeit - mehr als ein Gefühl! Implikationen für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit 2

Übergangspflege gem. § 39e SGB V – aktueller Stand und Umsetzungshinweise 2

Gemeindepsychiatrische Versorgung – Was macht das Konzept aus und wie gelingt's? 2

Diagnostisches Fallverstehen bei (jungen) geflüchteten Menschen 3

Was tun gegen Intoleranz, Rassismus und Menschenverachtung? Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus 3

Online-Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe: Anmeldungen sind noch möglich 3

Erkenntnisse aus der Forschung: co\*gesund - Gesundheitsförderung bildungsbenachteiligter junger Menschen 3

Entwicklung indikationsübergreifender Reha-Therapiestandards 4

Resolution: Fachtherapien in die Leistungsgruppen der Krankenhausreform einbeziehen 4

Die DVSG stellt sich vor: Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten 4

DVSG startet den Instagram-Kanal „die\_dvsg“ 4

**DVSG-Bundeskongress 2024: Lebenswelt und Transformation: Wie sich Teilhabe verändert**

Der nächste DVSG-Bundeskongress findet am 10. und 11. Oktober 2024 zum Thema "Lebenswelt und Transformation: Wie sich Teilhabe verändert" in Erfurt statt.

Transformation ist allgegenwärtig: Globalisierung, Ökonomisierung, Digitalisierung, Folgen des Klimawandels oder die Zunahme chronischer und psychischer Erkrankungen stehen beispielhaft für eine sich ständig ändernde Gesellschaft. Gleichzeitig bewirken Veränderungen weitere Entwicklungen. Damit verbunden sind vielfältige Herausforderungen. Im Gesundheits- und Sozialwesen zeigt sich dies deutlich. Ein Beispiel hierfür sind die Veränderungen in der stationären Gesundheitsversorgung und die zunehmende Ambulantisierung von Gesundheitsleistungen. Hinzu kommen zunehmende Fallzahlen, Menschen mit teilweise komplexen Bedarfen sowie schwer erreichbare Personengruppen. Soziale Arbeit begleitet und unterstützt Menschen während der genannten Trans-

formationsprozesse durch Information, Beratung, Navigation und Förderung von Gesundheitskompetenz.

Der Bundeskongress greift zum einen die mit der Transformation einhergehenden Veränderungen der Rahmenbedingungen gesellschaftlichen Lebens, der Systeme und der globalen Bedingungen auf. Zum anderen werden die daraus resultierenden Einflüsse auf die Lebenswelten der Menschen sowie die wiederum davon ausgehenden Impulse für Transformationsprozesse thematisiert.

**Call for Papers und Posters**

Für den Bundeskongress besteht erneut die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Programms. Daher ruft die DVSG auf, entsprechende Abstracts zu Vorträgen und Postern zum Kongressthema einzureichen. Abstrac-

teinreichungen für einen Vortrag oder ein Poster sind noch bis zum 15. November 2023 möglich.

Weitere Informationen unter:

[www.dvsg-bundeskongress.de](http://www.dvsg-bundeskongress.de)

**Leitfaden Anleitung von Studierenden im Praxissemester: Aufruf zur Mitarbeit zur Aktualisierung**

Seit 2010 bietet der Praxisleitfaden der DVSG Anregung und Hilfestellungen für die fach- und sachgerechte Anleitung von Studierenden der Sozialen Arbeit im Praxissemester. Seitdem gab es eine Vielzahl von Entwicklungen in den fachlichen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen (z. B. duale Studiengänge, Digitalisierung).

Die DVSG wird daher den Praxisleitfaden aktualisieren und lädt zur Mitwirkung ein. Bis Juli 2024 sind regelmäßige Online-Meetings zum gemeinsamen Brainst-

ormen und zur Diskussion geplant, ergänzt um die gemeinsame Arbeit am Dokument.

Sie haben Erfahrung mit Praxisanleitung und möchten Ihre Expertise zur Verbesserung des Leitfadens einbringen? Sie können sich bis Sommer 2024 eine regelmäßige Mitarbeit vorstellen? Dann freuen wir uns über Ihre Mitwirkung! Die Projektgruppe trifft sich erstmals am 14. November 2023, 17.00 Uhr.

Interessierte melden sich bitte unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org).

**Mit Ethik mehr bewirken!**

**Kick Off zur „AG Klinische Ethik“ in der DVSG**

Online Meeting am 19. Oktober 2023 in der Zeit von 18:00 – 19:30 Uhr

Interessierte können sich unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) anmelden und erhalten dann einen Zugangslink

**FORUM sozialarbeit + gesundheit künftig auch als E-Abo für Hochschulbibliotheken**

Die DVSG-Fachzeitschrift FORUM sozialarbeit + gesundheit steht ab sofort als Online-Zeitschriftenangebot auf der utb elibrary über das scholars-Angebot zur Verfügung. Betrieben wird die utb elibrary von der utb GmbH, einer Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Verlage mit Sitz in Stuttgart. Über die elibrary können Hochschul- und Institutionsbibliotheken das FORUM sozialarbeit + gesundheit für ihre Nutzer\*innen abonnieren. Abonnements für Einzelkund\*innen sind nicht möglich. E-Abonnenten erhalten auf Nachfrage auch Online-Zugriff auf die Ausgaben der wissenschaftlichen Beilage „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“. Der Abschluss eines Online-Abonnements der Klinischen Sozialarbeit alleine ist nicht möglich. Alle Ausgaben der Klinischen Sozialarbeit sind aber weiterhin nach einem Jahr beim ZKS-Verlag frei zugäng-

lich.

In der utb elibrary sind neben den digital lieferbaren utb-Lehrbüchern sowie wissenschaftlicher Fachliteratur anderer Verlage mit Schwerpunkt auf den Geistes- und Sozialwissenschaften auch 120 Einzelzeitschriften als E-Journals verfügbar. Im Fachbereich Soziale Arbeit umfasst das Angebot über 600 Titel. Die Inhalte der utb library haben ca. 400 Hochschulen und zahlreiche Institutionen lizenziert. Aktuell stehen auf der digitalen Plattform über 25.000 Titel, 2.500 Open-Access-Titel und digitales Zusatzmaterial aus dem Fachbereichsspektrum der utb-Verlage und der utb GmbH zur Verfügung. Informationen und Lizenzierungen unter <https://elibrary.utb.de>

Direktlink zu den DVSG-Fachzeitschriften: <https://elibrary.utb.de/action/showPublications?pubType=journal&startPage=&ConceptID=512978>

## DVSG-Online-Seminare - jeweils 1,5 Stunden - Ziel: Informationsvermittlung

### **Von Gewalt betroffene Frauen – eine Zielgruppe für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit?!**

**Termin:** 25. Oktober 2023, 17:00 - 18:30 Uhr  
**Referentin:** Prof. Dr. Juliane Wahren

Häusliche Gewalt ist das größte Gesundheitsrisiko für Frauen weltweit. Jede vierte Frau in Deutschland ist im Laufe ihres Lebens von häuslicher Gewalt betroffen, von denen eine Vielzahl den Kontakt mit dem Sozial- und Gesundheitswesen sucht. Das Web-Seminar in-

formiert über Entstehung und Arten, Ausmaß, Dynamiken und Folgen häuslicher Gewalt. Handlungsprinzipien in der Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen, Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit sowie die Rolle des Gesundheitswesens werden aufgezeigt.

### **Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung**

**Termin:** 26. Oktober 2023, 18:00 - 19:30 Uhr  
**Referentin:** Sibylle Kraus

Der Gesetzgeber forciert die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Ziel ist die Vernetzung aller Akteure\*innen im Gesundheitswesen im Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung und die Gewährleistung eines sektoren- und systemübergreifenden sowie sicheren Austauschs von Informationen. Durch entsprechende gesetzliche Regelungen werden Vorgaben zur Implementierung der Telematikinf-

rastruktur im Gesundheitswesen formuliert und Anreize geschaffen, diese auszuführen. Krankenhäuser sind bereits seit 01.01.2021 verpflichtet, dies umzusetzen; für ambulante Pflegedienste besteht die Verpflichtung ab 01.01.2024, für Rehabilitationskliniken ist dies noch optional.

Um die Digitalisierung in Krankenhäusern voranzubringen, wurde 2020 mit dem Krankenhauszukunftsgesetz ein Förderprogramm aufgelegt, das Krankenhäusern die Chance bietet, Förderanträge u. a. zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Digitalisierung der in-

ternen und sektorenübergreifenden Prozesse zu stellen. Gleichzeitig sind Krankenhäuser durch das Förderprogramm auch gezwungen, Maßnahmen zur Digitalisierung umzusetzen. Relevant sind in diesem Zusammenhang insbesondere die sog. Patientenportale, die ein digitales Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassmanagement von Patient\*innen zu Nachversorger\*innen ermöglichen.

Das Web-Seminar gibt einen ersten Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Aspekte.

### **Flucht: Ein Trauma und seine Folgen**

**Termin:** 6. November 2023, 14:00 - 15:30 Uhr  
**Referentin:** Lotte Preuss

Traumatische Erlebnisse können zu einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) führen. Dabei kehren die Erinnerungen an das Erlebte immer wieder in Form von Flashbacks oder Alpträumen zurück. Menschen die vor

Krieg, Verfolgung oder Armut aus ihrem Heimatland geflohen sind, stellen, aufgrund der hohen Prävalenz an traumatischen Erfahrungen im Herkunftsland und während des Migrationsprozesses, eine besonders vulnerable Gruppe für psychische Erkrankungen dar.

Neben der Darstellung von Fluchtursachen und theoretischen Hintergründen von Migrati-

onserfahrungen werden in diesem Online-Seminar die posttraumatische Belastungsstörung sowie weitere psychische Störungen und Traumafolgen erklärt und in den Kontext von Flucht gesetzt. Dadurch wird ein Grundverständnis für die Zielgruppe der Geflüchteten und ihre spezifischen Herausforderungen in der Praxis der Sozialen Arbeit geschaffen.

### **Einsamkeit - mehr als ein Gefühl! Implikationen für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit**

**Termin:** 9. November 2023, 14:00 - 15:30 Uhr  
**Referentin:** Mareike Pietsch

Alle kennen es, doch niemand spricht darüber: das Gefühl von Einsamkeit! Einsame Menschen gibt es überall - im Quartier, in der

Schule, im Krankenhaus, im Pflegeheim. Von Einsamkeit bedrohte und betroffene Personen, sowie die Menschen in ihrem persönlichen Umfeld, haben ein erhöhtes Risiko physisch und/oder psychisch zu erkranken.

In diesem Web-Seminar steht das von vielen Menschen tabuisierte Thema und seine weitreichenden Folgen im Fokus. Aktuelle wissen-

schaftliche Erkenntnisse, die Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit sowie die Bedeutung für Handlungsfelder der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit werden in dem Web-Seminar dargestellt. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge, mögliche Präventionsansätze und Handlungsbedarfe für die Soziale Arbeit erläutert.

### Alle Termine der DVSG finden Sie unter

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

### **Übergangspflege gem. § 39e SGB V – aktueller Stand und Umsetzungshinweise**

**Termin:**  
 14. November 2023, 18:00 - 19:30 Uhr  
**Referentin:** Sibylle Kraus

Der Gesetzgeber hat erkannt, dass es Personen gibt, die trotz intensivster Bemühungen im Rahmen des Entlassmanagements nicht aus dem Krankenhaus entlassen werden können. Mit Einführung des § 39e SGB V hat er im

Juli 2021 die Grundlagen geschaffen, dass die Krankenkasse des\*r Versicherten bis zu max. 10 Tagen die sog. Übergangspflege an das Krankenhaus zu zahlen hat, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Hierbei handelt es sich um umfangreiche Dokumentationsvorgaben, sowie weitere Aspekte, die bei der Umsetzung der Übergangspflege zu berücksichtigen sind.

Im Web-Seminar wird ein Überblick gegeben über die gesetzlichen Vorgaben, den aktuellen Stand der sog. Vergütungsvereinbarungen sowie Hinweise auf Chancen und Risiken bei der Umsetzung der Übergangspflege im Krankenhaus. Als Zielgruppe des Online-Seminars sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit angesprochen sowie Kolleg\*innen aus den Funktionseinheiten Sozialdienst, Case Management, Entlassmanagement, MedizinControlling, IT.

### **Gemeindepsychiatrische Versorgung – Was macht das Konzept aus und wie gelingt's?**

**Termin:**  
 27. November 2023, 14:00 - 15:30 Uhr  
**Referent\*in:** Klaus Obert, Bettina Lauterbach

Entgegen dem Leitsatz von Klaus Dörner „Die Schwächsten zuerst“ bekommen in vielen Regionen die schwächsten psychisch erkrankten Menschen die wenigste Hilfe. Sie sind vielfach überfordert, sich ein Unterstützungssystem selbst zusammenzustellen und ihre Interessen

durchzusetzen. Fachkräfte neigen umgekehrt dazu, sich leichter zu betreuende Klient\*innen auszusuchen. In einigen Regionen ist eine Verständigung auf eine gemeinsame Versorgungsverpflichtung in „Gemeindepsychiatrischen Verbänden“ gelungen.

Die Kernelemente, Strukturen und Qualitätsanforderungen in der Gemeindepsychiatrischen Versorgung werden in diesem Web-Seminar dargestellt. Informationen werden mit praktischen Beispielen angereichert mit

dem Schwerpunkt auf Methoden und dem Fokus: Wie gelingt Gemeindepsychiatrische Versorgung.

Darüber hinaus werden in einem moderierten Dialog mit mehreren Profis aus dem Handlungsfeld Sozialpsychiatrie Fragen erörtert wie beispielsweise: Welche Vorgehensweisen zur Implementierung einer Gemeindepsychiatrischen Versorgung hat sich bewährt? Was könnten Schritte sein, um eine Gemeindepsychiatrische Versorgung anzubahnen?

### Diagnostisches Fallverstehen bei (jungen) geflüchteten Menschen

#### Termin:

28. November 2023, 14:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Lisa Große

Diagnostik ist für die Interventionsplanung sowie aber auch zur Begründung von Hilfebemerkungen unablässig. Soziale Diagnostik wird seit einigen Jahren wieder breit in Profession und Disziplin Sozialer Arbeit diskutiert. In Ergän-

zung zu medizinischen und psychologischen Diagnosen ist das Ziel sozialer Diagnostik, die subjektiven Bedeutungen und Zusammenhänge der Klient\*innen für die Unterstützungsplanung herauszuarbeiten.

In diesem Web-Seminar werden Grundlagen des Diagnostischen Fallverstehens am Beispiel der Zielgruppe junger geflüchteter Menschen dargestellt. Ein Diagnostikmodell wird vorgestellt, das im Rahmen des Forschungsprojek-

tes ‚Traumatisierte minderjährige geflüchtete Menschen verstehen und unterstützen‘ (TraM) entwickelt worden ist. Auf Basis von spezifischen Kompetenzen unterstützt das Modell dabei, klassifikatorische Diagnosen für die Interventionsplanung zu berücksichtigen. Das Ergebnis des Modells ist ein umfassendes Booklet mit verschiedensten Materialien, das kostenfrei als Download zur Verfügung steht ([www.zks.de](http://www.zks.de)).

### Was tun gegen Intoleranz, Rassismus und Menschenverachtung? Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Termin: 7. Dezember 2023, 15:30 - 17:00 Uhr

Referenten: Reiner Becker, Christopher Vogel

Viele Akteur\*innen stehen vor der Herausforderung, einen konsequenten Umgang mit Vorfällen zu entwickeln, die einen rechtsextremistischen, rassistischen oder antisemitischen Hintergrund haben. Die Mobile Beratung bie-

tet Unterstützungsmöglichkeiten und greift vielfältige Beratungsanliegen auf. Das Konzept hat sich basierend auf dem Selbstverständnis und der Methoden der systemischen Beratung, der Sozialen Arbeit und der politischen Bildung kontinuierlich weiterentwickelt.

In dem Web-Seminar werden zunächst die Konturen der Beratung im Kontext von Rechtsextremismus aufgezeigt, indem leitende Konzepte aus der Rechtsextremismusfor-

schung vorgestellt und die Rahmenbedingungen der Mobilen Beratung skizziert werden. Wie arbeiten Teams der Mobilen Beratung konkret? Wie können Menschen vor Ort dazu befähigt werden, einen Umgang mit „ihrem“ Rechtsextremismus zu finden?

Im zweiten Teil wird die Arbeit der Mobilen Beratung in ländlichen Räumen anhand von Fallbeschreibungen aus der Sozialen Arbeit dargestellt.

#### Weitere Termine

**Arbeitsgruppe Palliative Care**, 24. Oktober 2023, 18:00 – 19:30 Uhr, Anmeldung unter: <https://forms.office.com/e/barLWygcw7#>

**Austausch im Rahmen des Mentoringprogramms**, 6. November 2023 und 5. Dezember 2023, jeweils 18.30 - 20.00 Uhr. Anmeldungen bei Denise Lehmann ([denise.lehmann@dvsg.org](mailto:denise.lehmann@dvsg.org))

**Arbeitsgruppe Altenhilfe und Pflegebedürftigkeit**

08. November 2023, 18:00 - 19:30 Uhr. Anmeldungen unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

**DVSG-Gruppe für Promotionsinteressierte**

12. Dezember 2023 in der Zeit von 16:00 – 17:30 Uhr.

Der Zugangslink ist erhältlich über [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org).

#### DVSG-Fortbildungen und Veranstaltungen

Alle Termine von Fortbildungen und Veranstaltungen der DVSG finden Sie unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](http://www.dvsg.org))

Dort finden Sie die weiteren Informationen zu den Fortbildungsangeboten.

Bei Fragen und Anliegen sprechen Sie uns gerne an: [fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

### Online-Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe: Anmeldungen sind noch möglich

Die DVSG veranstaltet gemeinsam mit dem Forum für die Gesundheitsberufe am 16. November 2023 das Symposium "Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe - Gesundheitsberufe sichern Teilhabe und Lebensqualität im Alter". Gesellschaftliche sowie individuelle Bedingungen, Herausforderungen und Potenziale des Alters und des Alterns stoßen aufgrund der demografischen Entwicklung und des sozialen Wandels auf ein großes öffentliches und politisches Interesse. Dies betrifft auch die Tätigkeitsbereiche Sozialer Arbeit innerhalb der Altenhilfe und andere Praxisfelder Sozialer Arbeit, in denen Fragen des Alter(n)s vermehrt ins Blickfeld rücken. Dennoch werden die Po-

tenziale der Sozialen Arbeit als Gesundheitsberuf in der Altenhilfe zu wenig sichtbar gemacht und zu selten für die Verwirklichung von Teilhabe älterer Menschen genutzt. Selbstbestimmung ist in allen Phasen des Alterns von großer Bedeutung für das Wohlbefinden und Gesundheit.

Mit diesem Symposium wird der Fokus auf die Lebensphase Alter, die soziale Dimension, Lebensqualität und die Soziale Arbeit gerichtet. Anhand von Theorie und Praxis wird verdeutlicht, wie Soziale Arbeit im interdisziplinären Team zur Förderung der sozialen Teilhabe beiträgt.

Nach einführenden Vorträgen werden aus unterschiedlichen Settings Beispiele und Gelingensfaktoren für die Beteiligung und Wirkmöglichkeiten Sozialer Arbeit aufgezeigt und Impulse für die Entwicklung multiprofessioneller Angebote gesetzt. In einem dritten Part werden drei verschiedene Perspektiven eingenommen und mit handlungsorientierten Inputs Gestaltungsspielräume und Handlungsbedarfe zur Stärkung Sozialer Arbeit in der Altenhilfe herausgestellt. **Anmeldungen sind noch bis zum 13. November 2023 möglich.**

Weitere Informationen unter

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](http://www.dvsg.org))

### Erkenntnisse aus der Forschung: co\*gesund - Gesundheitsförderung bildungsbenachteiligter junger Menschen

In einem für alle Interessierten offenen Meeting am 14. November 2023, 17:00 - 18:00 Uhr informiert der DVSG-Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention über das Forschungsprojekt co\*gesund, mit dem aus der Perspektive von Fachkräften und Jugendlichen untersucht wird, inwieweit bildungsbenachteiligte junge Menschen in und nach der Corona-Krise ihre psychosoziale Gesundheit herstel-

len. Dabei wird erforscht, welche Ressourcen sie aktivieren können und welche Mechanismen sich in den Settings Schule und berufsvorbereitenden Maßnahmen hinderlich und förderlich auf ihre Resilienz und ihre Gesundheit auswirken.

Auf Basis der ersten Erkenntnisse wurden erste Handlungsempfehlungen abgeleitet und in Expert\*innen-Workshops mit Fachkräften und

Jugendlichen validiert. Weiterhin sollen mit der Machbarkeitsstudie weitere Indikatoren zur bedarfsgerechten Entwicklung fördernder Handlungskonzepte in der gesundheitsfördernden bildungs- und schulbezogenen (sozialen) Arbeit entwickelt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bitte per E-Mail an [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org).

# DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

Geschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Telefon: 030 394064540  
E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

Redaktion:  
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)  
Anemone Falkenroth  
Yvonne Kahl  
Johannes Peterreit  
Luise Waag  
E-Mail: [redaktion@dvsg.org](mailto:redaktion@dvsg.org)

Aktuelle Informationen  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)

## FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Ausgabe 4/2023:

**Erscheinungstermin:** 1. Oktober 2023

Schwerpunktthemen:

Klimawandel und Gesundheit (FORUM sozialarbeit + gesundheit), Qualitätskriterien Sozialer Diagnostik (Klinische Sozialarbeit)



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro.

Weitere Informationen:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

## Entwicklung indikationsübergreifender Reha-Therapiestandards

Aktuell existieren zwölf indikationsspezifische Reha-Therapiestandards. Die indikationsspezifischen Reha-Therapiestandards sind als Teil der Reha-Qualitätssicherung entwickelt. Sie ermöglichen in der medizinischen Rehabilitation der Rentenversicherung eine Qualitätsprüfung der therapeutischen Versorgung auf breiter, systematischer Basis. Varianzen zwischen Reha-Einrichtungen können reduziert werden und zu einer Verbesserung der Versorgung chronisch kranker Menschen auf wissenschaftlicher und qualitätsgesicherter Grundlage führen.

Angesichts der Forderungen nach Gleichbehandlung, Diskriminierungsfreiheit und Transparenz des Artikels 3 „Beschaffung von medizinischen Reha-Leistungen“ des Gesetzes digitale Rentenübersicht, werden aktuell die Qualitätssicherungsinstrumente der Deutsche Rentenversicherung bestmöglich an diese Forderungen ange-

passt. Vor diesem Hintergrund wurden durch die Rentenversicherung zwei Entwürfe der indikationsübergreifenden Reha-Therapiestandards erarbeitet. Diese Entwürfe 1.0 stehen unter [https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Experten/Reha-Wissenschaften/For-schung/aktuelle\\_projekte/RTS\\_Entwurf\\_index.htm](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Experten/Reha-Wissenschaften/For-schung/aktuelle_projekte/RTS_Entwurf_index.htm) inklusive weiterführender Informationen zur Verfügung.

Als nächster Schritt in der Entwicklung der indikationsübergreifenden Reha-Therapiestandards steht die Einbindung der Expertise aus der Reha-Praxis per Online-Plattform an, die zu einer Überarbeitung und Veröffentlichung der Entwürfe 2.0 führen wird. Interessierte können an der Befragung noch bis 3. November 2023 teilnehmen und Änderungsvorschläge einbringen:

<https://stuz-redcap.ukl.uni-freiburg.de/surveys/?s=8LPE3W3RJT9TLL93>.

## Resolution: Fachtherapien in die Leistungsgruppen der Krankenhausreform einbeziehen

In einer aktuellen Resolution der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosozial Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG-PVA), die auch von der DVSG mitgezeichnet wurde, wird gefordert, dass psychosoziale, neuropsychologische, psychotherapeutische und künstlerische Therapien in den Vorhaltebudgets und Leistungsgruppen nach dem Krankenhausreformgesetz berücksichtigt werden.

Die Mitgliedsverbände der BAG-PVA betonen dabei, dass die notwendigen Ökonomisierungsprozesse im Gesundheitswesen nicht zu Lasten einer notwendigen und effektiven psychosozialen Unterstützung für Patient\*innen erfolgen darf und sich die medizinische Versorgung an den individuellen Bedürfnissen von Patient\*innen zu orientieren hat. Die immer komplexer werdende, hochtechnisierte und -strukturierte medizinische

Versorgung in den Krankenhäusern ist für immer mehr und schwerst erkrankte Menschen ohne eine umfassende psychosoziale Begleitung und Behandlung nicht mehr zeitgemäß. Schwere und chronische körperliche Erkrankungen sind regelhaft mit hohen psychischen Belastungen verbunden. Werden diese nicht frühzeitig fachgerecht identifiziert, können diese z. B. durch vermeidbare Folgeerkrankungen, Chronifizierungen oder lange andauernde Arbeitsunfähigkeit zu hohen Folgekosten für das Gesundheitssystem führen. Frühzeitige Unterstützung, Intervention und Beratung fördert den Genesungsprozess und befähigt die betreffenden Patient\*innen und neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

Download unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen](#)).

## Die DVSG stellt sich vor: Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten

Die DVSG ist der älteste Fachverband für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit sektorenübergreifender Perspektive. Gegründet 1926 bildet die DVSG das gemeinsame Dach für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen, die im Rahmen Sozialer Arbeit den Fokus auf gesundheitliche Aspekte legen; Handlungsfelder können beispielsweise in der Prävention, Gesundheitsförderung, Akutversorgung, Rehabilitation, Pflege, Palliativversorgung, Kinder-, Jugend- oder Altenhilfe, im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder im Bildungsbereich sein. Der Fachverband ist bundesweit or-

ganisiert und bietet regional sowie überregional Möglichkeiten zur Beteiligung.

Am 13. Dezember 2023, 15.00 - 16.00 Uhr, stellen Elke Cosanne, Geschäftsführerin der DVSG sowie Lotte Preuss, Referentin der DVSG, Themen, Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten und geben einen Einblick in die Verbandsarbeit der DVSG und aktuelle Themen.

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Interessierte können sich über [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) anmelden.

## DVSG startet den Instagram-Kanal „die\_dvsg“

Die DVSG wird ab 2. November 2023 auf Instagram vertreten sein. Über diese neue digitale Informations-, Diskussions- und Vernetzungsplattform werden künftig regelmäßig Informationen über die Arbeit des Fachverbandes und aktuelle Entwicklungen rund um die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit angeboten. Wir wollen damit

mit Kolleg\*innen, Akteur\*innen und Expert\*innen in den Austausch kommen und freuen uns insbesondere auch über das Interesse von Studierenden der Sozialen Arbeit und jüngere Sozialarbeiter\*innen.

Folgen Sie uns unter:

[https://www.instagram.com/die\\_dvsg/](https://www.instagram.com/die_dvsg/)